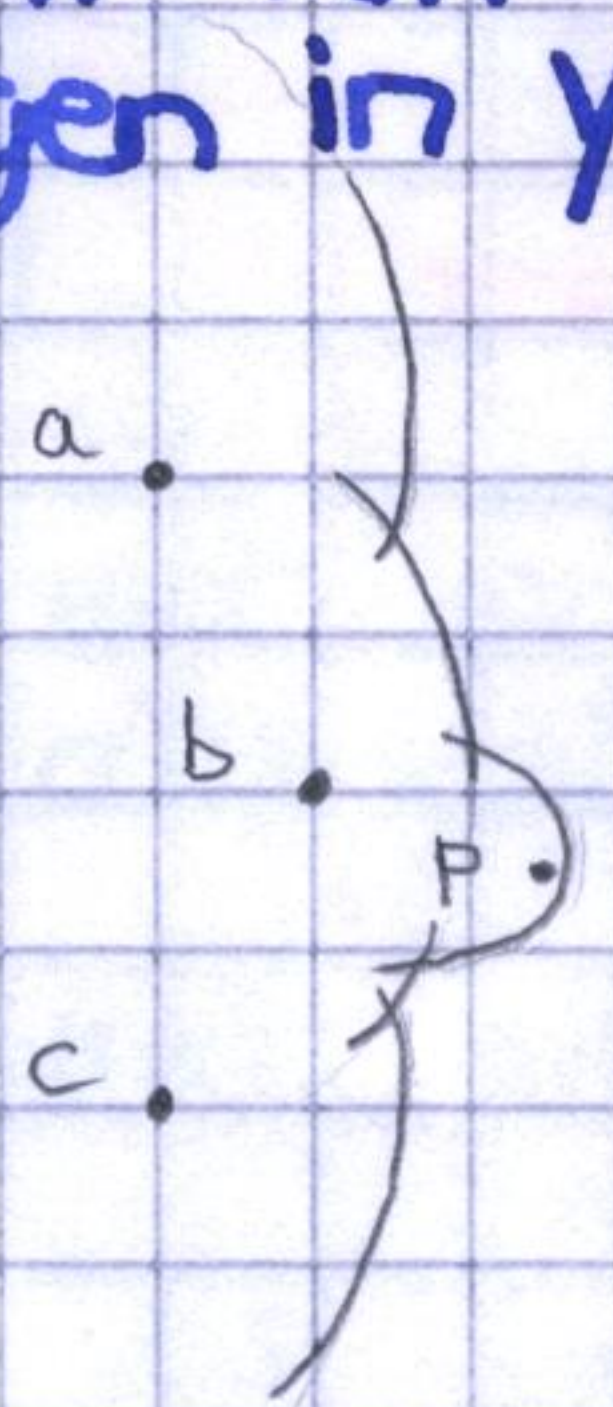


### 3.3.3 Details der Implementierung

#### • Site-Event:

- Finde  $P(a,b,c)$  (in der  $Y$ -Struktur) der von horizontaler Geraden durch  $p$  geschnitten wird
- Lösche  $P(a,b,c)$  aus  $Y$ -Struktur
- Lösche Circle-Event von  $P(a,b,c)$  aus  $X$ -Struktur
- Füge 3 neue Bögen in  $Y$ -Struktur ein:
  - $P(a,b,p)$
  - $P(b,p,b)$
  - $P(p,b,c)$



- Berechne Circle-Events der neuen Parabelstücke und füge sie in die  $X$ -Struktur ein.

#### • Circle-Event:

- Gib Mittelpkt des Kreises durch  $a, b, c$  als Voronoi-Knoten aus und Orte  $a, b, c$  auf dem Kreis gegen den UZS.
- Seien  $d$  und  $e$  die Orte deren Parabelbögen mit denen von  $a$  und  $c$  benachbart sind.
  - $P(d,a,b)$  wird zu  $P(d,a,c)$
  - $P(b,c,e)$  wird zu  $P(a,c,e)$
- Circle-Events von  $P(d,a,b)$  und  $P(b,c,e)$  löschen und Circle-Event von  $P(d,a,c)$  und  $P(a,c,e)$  einfügen.

#### • Satz:

Das VD von  $n$  ptkförmigen Orten kann durch Plane Sweep in Zeit  $O(n \log n)$  berechnet werden.

#### Beweis:

Alle Operationen auf  $X$ - bzw  $Y$ -Struktur können in Zeit  $O(\log n)$  ausgeführt werden wenn sie durch binäre Suchbäume realisiert werden. Außerdem hat das VD lineare Größe in der Zahl der Orte.

#### • Bemerkung:

Algorithmus kann für andere Formen von Orten verallgemeinert werden. Dazu muss man kompliziertere "Bisektoren" betrachten.

- 2 Pkte  $\rightarrow$  Bisektor ist Mittelsenkrechte
- 1 Pkt / 1 Gerade  $\rightarrow$  " " " " Parabelbogen
- 2 Geraden  $\rightarrow$  " " " " Winkelhalbierende

### 3.3.4 Point Location

#### • Aufgabe:

Finde für bel Pkt  $p \in \mathbb{R}^2$  die VR die  $p$  enthält. Dann ist der Ort dieser Region der der von allen anderen  $p$  am nächsten liegt.

$M := \#$  Abfragen

Idee der Vorverarbeitung: gilt nur für Streifenmethode

Bezahle  $O(n \log n)$  für Konstruktion von VD

$\Rightarrow$  Laufzeit  $O(\log n)$  pro Anfrage (sehr effizient bei vielen Anfragen)

Sonst Minimumsuche über Distanzen  $\Rightarrow$  kostet  $O(n)$   $\nabla$



Papier und viel mehr.

Falls  $M < n \Rightarrow O(M \cdot n) \sim O(n \log n) \Rightarrow O(M \cdot n) = O(n)$  besser

Falls  $M > n \Rightarrow O(n^2) \sim O(M \log n) \Rightarrow O(M \log n)$  besser

schlechter als  $O(\log n)$   $\nabla$